

## Neandertalers Erbe

*Oder: Wie man die Gene aus der Urzeit erkennt?*

Es ist erst kürzlich ja gewesen,  
da konnte man es hören, lesen:  
Es hätten Menschen unsrer Zeit  
auch Gene der Vergangenheit.

Denn einst vor dreißigtausend Jahren  
(man war nicht wählerisch beim Paaren,  
auch war das Licht in Höhlen trüb!),  
da hätte sich *ein* Menschentyp

wohl mit dem *anderen* verbunden.  
So hat die Wissenschaft gefunden:  
Der Mensch, den als „modern“ man kennt,  
hat Gene - ein bis vier Prozent -

vom Urmensch, dem „Neandertaler“.  
Der war behaarter, wir sind kahler.  
Er hatte eine flache Stirn,  
viel kleiner darum auch sein Hirn,

entsprechend schlecht war sein Betragen.  
Doch um es deutlich jetzt zu sagen:  
War uns das nicht schon lange klar?  
Macht nicht der Alltag offenbar,

dass Gene aus den alten Zeiten  
uns Menschen heute noch begleiten?  
Und wussten wir auch das nicht schon,  
was jetzt die Klassifikation

des Anteils nach Prozent ergeben?  
Wir können's täglich doch erleben  
an dem, wie Menschen nunmal sind,  
dass keiner dem so ganz entrinnt,

was seine Gene ihm befehlen!  
Das Erbe ist nicht zu verhehlen!  
Bei *einem* Menschen wirkt es mehr,  
bei einem *ändern* nicht so sehr,

doch sicht- und fühlbar bei den meisten.  
Ich will mich keinesfalls erdreisten,  
zu tun, als ob ich kundig wär'!  
Und doch, man merkt es ungefähr

bei unsern lieben Zeitgenossen,  
was da ins Erbgut eingeflossen

und wie viel, wenn man sauber trennt,  
von Urmenschgenen (in Prozent

von eins bis vier) sie wohl noch haben. -  
So zählt es zu den Urmenschgaben,  
wenn einer, der uns kommen sieht,  
den Mund zum Boden hin verzieht,

um, ohne uns zu estimieren,  
an uns vorbei zu defilieren\*  
(obgleich man wohnt im selben Ort!),  
ganz ohne Gruß und ohne Wort.

Wie's kommt? Da hab' ich keinen Zweifel:  
Sprang einst der Urmensch durch die Eifel,  
den Vogelsberg, den Odenwald,  
dann traf er auf den Sachverhalt

der sehr geringen Menschendichte.  
Viel später erst in der Geschichte  
gab's dann Bevölkerung zuhauf  
und dadurch kam das Grüßen auf.

So zeigt „*Nicht-Grüßen*“ die extremen  
Verhaltensweisen im Benehmen  
des Menschen aus Neandertal.  
Noch aber ist das minimal

und will man's in Prozent erheben  
vielleicht mit *einem* anzugeben. -  
Doch sind wohl der *Prozente zwei*  
aus jener alten Zeit dabei,

wenn solche Muffel Auto fahren  
und sich dabei das *Blinken sparen!*  
(Denn zweifellos war bei der Jagd  
des Urmenschs Blinken nicht gefragt!) -

Mit „*Vorfahrt nehmen*“ geht's jetzt weiter  
hinauf die Gene-Anteils-Leiter,  
wobei man *drei Prozent* erklimmt!  
Wer anderen die Vorfahrt nimmt,

beweist den alten Hang zur Keule!  
Macht solch ein Mensch dir eine Beule  
und drückt dein Blech dir seitlich ein,  
dann wird's für ihn gewesen sein,

als hätte er ein Reh erschlagen,  
auch das kommt aus den frühen Tagen! -

Nun sind die Leser recht gespannt:  
Wie werden *vier Prozent* erkannt?

Hier geht's, man möge mir verzeihen,  
um etwas Ekliges: das Speien  
und das, was unsre Nase füllt  
bevor - meist taschentuchverhüllt -

der Naseninhalte ausgestoßen.  
Der Urmensch nahm dazu die bloßen,  
nicht tuchbewehrten Finger meist.  
War'n Nasen winters stark vereist,

genügte schon ein Nasenstüber.  
Doch geh'n wir noch zum Spucken über:  
Das seh'n wir rings um diese Welt  
auf Tennisplatz und Fußballfeld,

wenn Sportler wie ein Lama *speuzen*\*\*.  
Dies und das *unbetuchte Schneuzen*  
sind klar Neandertal-Manier  
und der *Prozente Nummer vier!* -

Mir bleibt für heut' noch eins zu sagen:  
Es reicht nicht aus, jetzt nur zu klagen,  
wie schwer des Urmenschs Erbe drückt!  
Beim Essen ist's doch auch geglückt,

nicht laut zu schlürfen und zu schmatzen  
und nicht zu schlabbern wie die Katzen.  
Das zeigt doch, dass man lernen kann!  
Warum soll's also Frau und Mann

beim Grüßen und den andern Dingen  
aus Urmenschzeiten nicht gelingen,  
mit Willen und mit Disziplin  
dem Zwang der Gene zu entflieh'n?

*Manfred Günther*

\* *vorbei defilieren* = *vorbei ziehen, vorbei marschieren*

\*\* *speuzen* = *spucken*